Stadt
Gladbeck

Kultur Info

Spielzeit 2015/2016

© Hewea Design

Abo-Info/Ticket-Verkauf

Kasse der Mathias-Jakobs-Stadthalle
Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck
☏ 0 20 43 / 99 26 82, Fax 99 14 15
www.gladbeck.de
mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Kassenzeiten:
mo - do 10 - 13 Uhr

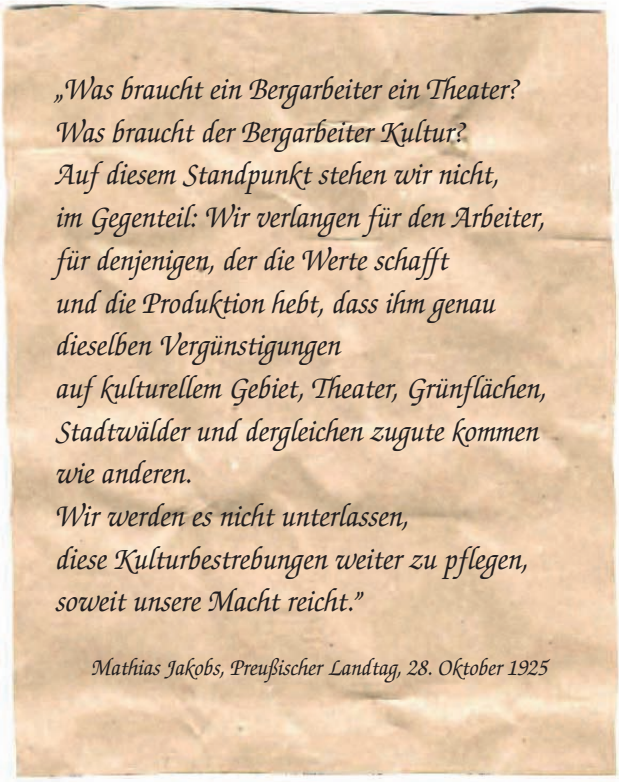
Impressum

Herausgeber:	Der Bürgermeister der Stadt Gladbeck, Kulturamt Friedrichstr. 55, 45964 Gladbeck www.gladbeck.de
Auflage:	5000/2015
Druck & Layout:	HEWEA-Druck Ges. mbH, Haldenstr. 15, 45966 Gladbeck, ☏ 02043 / 4 60 06 www.heweadruck.de

Mathias Jakobs

* 9. September 1885 in Hunolstein (Hunsrück)
† 5. Mai 1935 in Gladbeck

Bergmann, Stadtverordneter, Landtagsabgeordneter



Am 27. Mai 1933 wurde Mathias Jakobs von der Gestapo verhaftet, in mehreren Gefängnissen und Konzentrationslagern misshandelt und gefoltert.
Mathias Jakobs starb an den Folgen der KZ-Haft am 5. Mai 1935 in Gladbeck.

Zu seinem Gedenken erhielt die Stadthalle den Namen Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck.

Der Text hängt im Foyer aus.

Grußwort

von Bürgermeister Ulrich Roland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturinteressierte,

freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche, anregende Spielzeit mit rund 50 Veranstaltungen!

Unser Theatervorhang öffnet sich für unterhaltsame Komödien in großer und kleiner Besetzung, Operette und Musical, Kabarett, Comedy und ein niveauvolles Kinderprogramm.

Gleich zu Beginn der neuen Saison stellt Ruhrgebietsikone Fritz Eckenga sein erstes selbstgeschriebenes Theaterstück „Nicht ganz drei Tage" vor. Theresia Walser, jüngste Tochter des Schriftstellers Martin Walser, beweist mit ihrer satirischen Komödie „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel", dass sie zu Recht zu den meistgespielten Dramatikerinnen Deutschlands gehört.

Das erfolgreichste deutsche Vokalensemble „Berlin Comedian Harmonists" und das Musical „BACKBEAT – die Beatles in Hamburg" gehören sicherlich zu den Highlights des städtischen Kulturkalenders.

Im Kabarett-ABO geben sich die großen Namen der Kabarett-Szene ein Stelldichein: Jürgen Becker, Gernot Hassknecht – der Schreihals der Nation, das Duo Ass-Dur und Tobias Mann sind dabei.

Auch Herbert Knebel hat sein Gastspiel in Gladbeck schon bestätigt.

Die Klassiker der Kinderliteratur, aber auch aktuelle Themen finden sich in dem Programm der Kindertheater-Ringe.

Die Konzertreihe „Forum Deutscher Musikhochschulen" und die „FIDOLINO-Konzerte für Kinder" sind ebenfalls wieder fest eingeplant.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch unseres Kulturzentrums!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ulrich Roland
Bürgermeister

Inhalt

Abonnements in der Mathias-Jakobs-Stadthalle

5 Abonnement G - Gemischter Ring

10 Abonnement K - Komödie

15 Plus 1-Veranstaltungen

17 Abonnement E - Kindertheater ab 5 Jahre

19 Abonnement H - Kindertheater ab 8 Jahre

23 Kabarett - Abonnement

Sonderveranstaltungen

27 Einzelveranstaltungen

30 Chor- und Orchesterkonzert

31 Konzert

32 Forum Deutscher Musikhochschulen

33 Junges Theater

34 Fidolino – Konzerte für Kinder

Auswärtige Abonnements

37 Abonnement S - Schauspielhaus Bochum

Sonstiges

39 InterMezzo

41 Hinweise – Informationen

42 Wahlabonnement

44 Abonnements und Einzelkarten

46 Platzspiegel

47 Terminkalender

Mittwoch, 30. September 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Lass rote Rosen blüh'n" –

Große Operettengala

Solisten, Chor, Ballett und Orchester des Operettentheaters Salzburg

Bildrechte: schlote production

Operette ist Musik, Lustspiel, Ballett und Volkstheater in einem. Diese Gala zeigt die Vielfältigkeit dieser Gattung. Zauberhafte Kostüme und Dekorationen sprengen den Rahmen eines bloßen Konzertes. Die Darbietungen sind gewürzt mit einem Schuss Humor und bezaubernde Tanzeinlagen bilden das „Tüpfelchen auf dem ‚i'". Jede der bekannten Melodien verführt zum Träumen. Eine Auswahl hervorragender Solisten präsentiert Soli, Duette und Ensembles. In sehnsuchtsvollen, melancholischen Liebesliedern entfaltet sich Gefühl und die zündenden Rhythmen von Walzer, Csárdás oder Foxtrott zeugen von der unbändigen Lebenslust flotter Offiziere der k.u.k. Monarchie und süßer Wiener Mädeln. An diesem populären Gala-Abend reiht sich ein Evergreen an den nächsten und zieht die Theatergäste mit echtem Operettencharme und sprühendem Temperament in den Bann.

Eintritt: € 25,– / € 23,– / € 21,–

Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Berlin Comedian Harmonists

neues Erfolgsprogramm – „Verrückte Zeiten"

Konzertdirektion Claudius Schutte, München

Das Berliner Sextett feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer turbulenten Mischung aus Theater- und Musikprogramm. Dabei ist jeder Auftritt – wie bei den einzigartigen Vorbildern, den Mitgliedern der „Comedian Harmonists" – geprägt durch ein großartiges Zusammenspiel, eine hohe Virtuosität und Musikalität ihres Vortrages. Die sechs Herren im Frack präsentieren nicht nur die schönsten Evergreens des legendären, international bekannten Berliner Vokalensembles beginnend mit „Veronika, der Lenz ist da", über „Mein kleiner grüner Kaktus", bis hin zu „Wochenend und Sonnenschein" – nein, die Zuschauer werden zudem noch Zeuge der Geburtsstunde eines weiteren Kapitels im Schaffen dieses A-cappella-Ensembles. Neue Lieder und neue Arrangements aus der bewährten Feder des bekannten deutschen Arrangeurs, Komponisten und Pianisten Franz Wittenbrink. Wittenbrink führt die Truppe durch die Musik der letzten Jahrzehnte. Man darf also gespannt sein, wie Lieder von Nena oder Michael Jackson, Songs der Beatles, von Abba oder Glenn Miller – interpretiert von diesem großartigen Sextett – klingen werden.
Also: Vorhang auf für „Verrückte Zeiten"!

Eintritt: € 23,– / € 21,– / € 19,–

Bildrechte: Konzertdirektion Claudius Schutte

Montag, 01. Februar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG

Deutschsprachige Erstaufführung
von Iain Softley und Stephen Jeffreys
nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm
Deutsch von Dagmar Windisch
Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin
Regie: Franz-Joseph Dieken
Musikalische Leitung: Jens Wrede
Ausstattung Sabine Kohlstedt/Gunna Meyer

Mit: Eiko Keller, Uta Krüger, Delio Malär, Ingo Meß, Yannik Meyer, David Nádvornik, Sebastian Prasse, Joseph Reichelt, Pedro Reichert, Lo Rivera

©G2 Baraniak

Hamburg, Reeperbahn 1960. Fünf blutjunge, leidenschaftliche Musiker aus Liverpool treten ein Engagement im Musikclub „Indra" in der Großen Freiheit an.

Ihre Namen: John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Peter Best und Stuart Sutcliffe. Eine Handvoll rotziger Jungs, die allerdings nur kurze Zeit später – im Jahr 1962 – mit "Love Me Do" die Musikwelt revolutionieren und als "The Beatles" die erfolgreichste Band der Welt werden sollten.

Nebenbei wird die Freundschaft zwischen den Bandmitgliedern auf eine harte Probe gestellt, als Stuart Sutcliffe aus Liebe zur Fotografin Astrid Kirchner die Band verlässt.
Kirchner, die Schöpferin der legendären Pilzkopf-Frisur.
Stuart Sutcliffe, der „fünfte Beatle", sollte die Hansestadt nicht mehr verlassen. Mit gerade einmal 21 Jahren starb er am 10. April 1962, in Hamburg, an einer Hirnblutung.

BACKBEAT wird präsentiert mit freundlicher Genehmigung von Karl Sydow, Produzent, BACKBEAT ON STAGE LTD.

Eintritt: € 25,– / € 23,– / € 21,–

Donnerstag, 25. Februar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Legende vom heiligen Trinker –

nach der gleichnamigen Novelle von Joseph Roth

©Melanie_Fürst

Tournee-Theater Thespiskarren, Hannover

Andreas ist ein Trinker. Er lebt unter einer der vielen Brücken von Paris. Und eines Abends bekommt er von einem gut gekleideten Herrn 200 Francs mit der Auflage, die Schulden an die kleine Heilige Thérèse in einer Kapelle abzutragen! Was Andreas nun auch unternimmt, immer wieder füllt sich seine Geldbörse auf wunderbare Weise. Und immer wieder hat er den besten Willen, der kleinen Heiligen die Schulden zu erstatten. Doch er schafft es nie, die 200 Francs in der Kapelle abzugeben. Wie das bei Trinkern häufig so ist. Am Ende kommt, was zu erwarten ist. Die Erzählung endet mit dem Tod von Andreas. Damit trägt sie unbestreitbar autobiographische Züge des Autors Joseph Roths, der selbst schwer alkoholkrank war.

In den Hauptrollen:
Lisa Wildmann, Ernst Konarek und Wolfgang Seidenberg

In den Jahren 2013 und 2014 war die Produktion nominiert für den INTHEGA-PREIS – „Neuberin".

Die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e. V. (INTHEGA) ist ein anerkannter Interessenverband mit ca. 400 Mitgliedsstädten aus dem deutschsprachigen Raum.

Eintritt: € 21,– / € 18,– / € 17,–

Montag, 04. April 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Goethes sämtliche Werke… leicht gekürzt“

Altonaer Theater, Hamburg

©Thorsten Harms

Nach dem großartigen Triumph von „Schillers sämtliche Werke… leicht gekürzt“ widmen sich Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan Christof Scheibe nun dem Dichter, Forscher, Politiker und Lebemann Johann Wolfgang von Goethe und präsentieren „Goethes sämtliche Werke… leicht gekürzt“.

Freuen Sie sich auf ein temporeiches, kluges und extrem unterhaltsames Stück, welches auch für Klassikermuffel wieder ein wahres Freuden- und Lachfest verspricht: „Die Leiden des jungen Werther“, „Götz von Berlichingen“, „Wilhelm Meister“, „Egmont“, „Reineke Fuchs“, sowie „Faust 1“, „Faust 2“ und „Faust 3“ an nur einem einzigen Abend. „Mehr Licht“ bringt keiner in das umfangreiche Werk des großen deutschen Universalgenies!

Eintritt: € 23,– / € 21,– / € 19,–

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2015, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Nicht ganz drei Tage –

eine vorübergehende Komödie von Fritz Eckenga

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Foto: Volker Beushausen

Drei Tage, ein Unwetter, das alle von allem abschneidet. Vier Personen, ein Raum, es gibt kein Entkommen, alle müssen an ihre Grenzen gehen.
Bernd Strohmeyer hat sich mit den Verhältnissen arrangiert, begehrt aber hin und wieder auf. Ab 1,0 Promille hält er sich für einen, vielleicht sogar für den letzten Moralisten der westlichen Welt.

Dirk Hambacher, die geborene Frohnatur, arbeitet seit 20 Jahren für denselben Nahrungsmittelkonzern.

Guddi Börning betreibt eine Pension im östlichen Münsterland. Ihr Ex hatte nah am eigenen Zapfhahn gebaut und ist irgendwann mit einer anderen Frau aus dem Ort „getürmt".
Dr. Julia Faßbender, Pensions-Gast, Unternehmensberaterin, Anfang 30, hübsch, erfolgreich, ledig. Sie begleitet einen „Restrukturierungsprozess" in Strohmeyers Firma.
Wenn S. und H. in eine Sackgasse geraten, haben sie eine todsichere Methode entwickelt, diesem Dilemma zu entkommen. „Einen heben", um anschließend wieder von vorne anzufangen.

Ihnen kann keiner was vormachen. Sie kennen sich aus. In der Pension „Börning" sowieso, aber auch Wirtschaft, internationale Ökonomie, die ganz großen Zusammenhänge – alles geklärt. Sie stehen jeden Tag an der Front.
Und dann diese„Jungschnepfe", die ganz offensichtlich Karriere macht, obwohl sie noch keinem Kunden „'ne Tüte Gemischtes für zweifuffzich" verkauft hat. Aber ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss.

Baggern, auch wenn der Boden knüppelhart gefroren ist.
Fritz Eckenga ist einer der bekanntesten Autoren des Ruhrgebiets. Als Mitgründer des Rocktheaters N8schicht wurde er einem breiten Publikum bekannt. Vom Stützpunkt Dortmund aus dichtet er sich die Welt zusammen.

Eintritt: € 21,– / € 18,– / € 17,–

FREITAG, 23. OKTOBER 2015, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Patrick 1,5 –

der schwedische Kinohit des Jahres 2008

Theatergastspiele Fürth
mit Jan Hasenfuß, Thomas Rohmer, Stefan Pescheck

Foto: Andreas Bassimir

Auf den ersten Blick erscheinen Göran und Sven wie Schwule aus dem Bilderbuch. Und eigentlich ist das Glück der beiden perfekt.

Sie leben in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft, sind beruflich erfolgreich und haben jüngst ein schönes Eigenheim in einem gediegenen Vorort bezogen.

Schon lange haben sich die beiden Männer um die Adoption eines Kindes bemüht und nun hat das Amt ihnen dazu tatsächlich die Genehmigung erteilt.

Dem vollkommenen Glück des schwulen Paares steht nichts mehr im Wege – bis auf einen kleinen Schreibfehler der Adoptionsbehörde.

Und so wird ihnen am entscheidenden Tag kein Baby gebracht, sondern es steht ein kleinkrimineller, schwer erziehbarer, äußerst homophober Teenager vor der Tür: Patrick 15!

Schnell ist klar, dass man in dieser Konstellation nicht zusammenleben kann und möchte. Das Amt hat aber erst nach dem Osterwochenende wieder geöffnet und so lange müssen sie einander ertragen.

Es beginnt die ungewöhnliche Beziehungsgeschichte dreier Menschen, die sich gegenseitig total aufmischen müssen, um sich annähern zu können.

Letztendlich wird der Behördenfehler zum Auslöser für eine Veränderung im Leben dieser drei.

Eintritt: € 21,– / € 18,– / € 17,–

DONNERSTAG, 14. JANUAR 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Doch lieber Single?! –

ein musikalischer Theaterabend über die Ehe

Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt
mit: Heike Trinker, Alice von Lindenau, Maximilian Nowka, Rüdiger Rudolph, Heiko Senst

„Gibt es ein (Liebes-) Leben nach der Hochzeit?" und „Wann hat die Liebe angefangen aufzuhören?"

Es sind gleich zwei Paare, die sich Hilfe von Paartherapeut und Muttersöhnchen Rüdiger erwarten: Bei Wolfgang und Vera, beide um die 50, ist nicht erst seit gestern die Luft aus der Beziehung raus. Sie will Nähe! 100 % Transparenz in der Beziehung und Gefühle. Er lieber seine Ruhe. Ein unlösbares Dilemma?

Gabi und Frank – Anfang 30, seit etlichen Jahren zusammen – haben dagegen ein anderes Problem: Ihre extrem Allergie-geplagte dreijährige Tochter nervt. Oder liegt es doch eher daran, dass Gabi immer bestimmt, Frank immer kuscht und beide dann unglücklich sind mit Franks Waschlappen-Status?

Also: Was tun, wenn die Ehe langsam zum durchgesessenen Bequem-Sofa wird?
Heiter und musikalisch stellen sich zwei Pärchen und ihr Therapeut – zu unsterblichen Hits von zwei Musikern begleitet – dem großen Menschheitsthema: der Liebe und ihrem Verfallsdatum.

Mit Welthits von Falco, Marius Müller-Westernhagen, Adriano Celentano, Dalida, Joy Division, David Bowie u. v. m.

Eintritt: € 23,– / € 21,– / € 19,–

Foto: Dietrich Dettmann

DIENSTAG, 12. APRIL 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel –

satirische Komödie über drei Frauen der Weltpolitik
von Theresia Walser

Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt
mit Doris Kunstmann, Saskia Valencia, Reinhild Solf, Ole Eisfeld

In Theresia Walsers bitterböser Komödie geht es um drei Ehefrauen ehemaliger Diktatoren: Frau Margot, Frau Imelda und Frau Leila (Ähnlichkeiten mit Margot Honecker, Imelda Marcos und Leila Trabelsi, der Frau von Ben Ali, sind beabsichtigt). Während die illustren Damen gemeinsam mit ihrem Dolmetscher auf eine Pressekonferenz warten, die anlässlich der Verfilmung ihres Lebens anberaumt wurde, versuchen sie, sich gegenseitig zu übertrumpfen. Doch in diesem höchst amüsanten Zickenkrieg sind sie sich nur in drei Punkten einig: ihr schlechtes Image beruht auf einem Missverständnis, die Freiheit des Volkes wird überbewertet, und entschuldigen muss man sich wirklich für gar nichts.

Der Dolmetscher, der eine sehr spezielle Einstellung zu seinem Beruf hat, avanciert zum geheimen Dreh- und Angelpunkt. Denn er entscheidet blitzschnell, ob eine wortgetreue Übersetzung oder eine freie Interpretation des Gesagten ratsam ist und welche Bemerkungen er auf gar keinen Fall übersetzt, sondern vorsichtshalber ins Gegenteil verkehrt.

Diese Ex-First-Lady-Farce ist ein Feuerwerk aus maliziöser Schlagfertigkeit und zynischen Zitaten der Niederträchtigkeit.

Eintritt: € 23,– / € 21,– / € 19,–

Foto: Oliver Fantitsch

Mittwoch, 08. Juni 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

THEKENTRATSCH – „Immer auf den letzten Drücker“

Oniro-Media, Düsseldorf

Quelle: Melanie Kuhn

„Thekentratsch“, das sind: Kerstin Saddeler-Sierp, die souveräne Große, mit wundervoller Singstimme und virtuosem Können auf der Gitarre und Heike Becker, das schauspielerische Naturtalent, die wie keine andere durch ihre einzigartige Mimik das Publikum in ihren Bann zieht.

Kontrastreich wie die beiden Damen ist auch ihr Programm. Da löst sich die Bremse beim „Liebesspiel in Kalles Laster …“ sowie ungewollt die Zunge nach reichlichem Alkoholgenuss … natürlich mit Folgen, die so durchgeknallt und doch so charmant sind wie die beiden Damen selbst.

Selbstironisch und mit dem nötigen „Augenzwinkern“ nehmen sie den immer hektischer und schneller werdenden Alltagswahnsinn auf die Schüppe. In einer Welt, wo alles nur noch auf den letzten Drücker erledigt wird, nimmt sich „Thekentratsch“ die Zeit, die Dinge aus dem eigenen Blickwinkel zu beurteilen … und das ist immer ein anderer. Kontrastreicher könnten die Damen kaum sein. Die Grenze zwischen Comedy und Kabarett scheint „Thekentratsch“ immer wieder bewusst zu ignorieren.

Eintritt: € 21,– / € 18,– / € 17,–

nach Wahl aus ABO G + K sowie nachstehenden Einzelveranstaltungen

SAMSTAG, 20. JUNI 2015, 19 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Jubiläumskonzert –

95 Jahre Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.
Leitung: Zdenko Sojčić

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015, 20.15 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Rockorchester Ruhrgebeat

– die größte Rockband der Welt –

FREITAG, 18. MÄRZ 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music

– traditionelle Jigs und Reels, gefühlvolle Balladen,
fetzige irische und schottische Tunes live auf der Bühne –

Die Abonnenten G und K können ihren Plus-1 Gutschein ab dem 01. Juni 2015 – und natürlich auch während der laufenden Spielzeit eintauschen.

vhs Gladbeck

- EDV/Internet
- Gesundheit/Fitness
- Vorträge
- Kochen
- Sprachen
- Kreativität
- Rhetorik
- Fahrten/Führungen
- Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.

ZBG die Saubere Lösung

Abfallentsorgung, Verwertung von gewerblichen Abfällen, Sonderabfuhr, Spielplatzpflege, Stadtreinigung, Winterdienst, Grünflächenunterhaltung, Kleintierzoo, Friedhofswesen, Baumschutz, Abfallentsorgung, Verwertung, Stadtreinigu

Ihr Partner für Haushalt und Gewerbe
www.zb-gladbeck.de

Der ZBG steht für Sicherheit in der Entsorgung und Kontinuität in seiner Dienstleistung. Als kommunales Unternehmen haben wir uns schon früh dem Wettbewerb gestellt und hohe Qualitäts- und Umweltstandards festgelegt.

Zentraler Betriebshof Gladbeck
Wilhelmstraße 61 • 45964 Gladbeck • Tel.: 0 20 43 99 27 99 • Fax 0 20 43 99 13 91 • mail: zbg@zb-gladbeck.de

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015, 16.30 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fundevogel –

Singspiel nach einem Märchen der Brüder Grimm

theater die baustelle

Während eines Jagdausflugs findet ein Förster ein weinendes Kind, das auf einem Baum hockt. Ein Raubvogel hatte es auf dem Baum abgelegt.
Der Förster nennt das Kind „Fundevogel", nimmt es mit nach Hause und zieht das Kind neben seinem Töchterchen Lenchen wie ein eigenes Kind auf.
Aber nicht alle Familienmitglieder sind von dem Familienzuwachs begeistert. Die alte Köchin würde „Fundevogel" viel lieber in ihrem Kochtopf sehen. Als der Förster eines Tages erneut in den Wald aufbricht, will die Köchin ihren Plan in die Tat umsetzen und die Kinder müssen fliehen.
„Fundevogel" gehört zu den weniger bekannten Märchen aus den Sammlungen der Brüder Grimm. Der renommierte Kinderbuchautor Andreas Hauffe und der Komponist Marius Janßen haben – in einem Gemeinschaftsprojekt – aus dieser Vorlage ein Bühnenstück entwickelt. Ein Singspiel mit hinreißenden Musiknummern – von der Ballade bis zur Koloraturarie.
Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

MITTWOCH, 02. DEZEMBER 2015, 16.30 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Olchis feiern Weihnachten –

ein verrückt freches Kindermusical für die ganze Familie
nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erhard Dietl

Szenefoto der Agentur

Theater auf Tour

Die Olchis sind klein und grün und leben auf der Müllkippe von Schmuddelfing. Sie essen und trinken am liebsten faulige, bittere, scharfe und vergammelte Sachen. Sie baden im Schlamm und können nur eines nicht ausstehen: ORDNUNG!!!
Nun haben sie von einem Weihnachtsmarkt in Schmuddelfing erfahren. Da möchten die Olchis sich gern beteiligen. Sie haben gesägt, gehämmert, gebacken und gedichtet, obwohl sie allseits für ihre Faulheit bekannt sind. Muffel-Furz-Teufel! Jetzt wollen sie ihr Selbstgemachtes auf dem Festmarkt verkaufen. Nicht gegen Geld natürlich, Geldscheine schmecken so entsetzlich langweilig, sondern gegen Schuhsohlen und Fischgräten. Aber das ist gar nicht so einfach. Um auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen zu dürfen, braucht man nämlich eine Genehmigung, Schleime-Schlamm-und-Käsefuß!
Das Theater auf Tour zeigt ein witziges Stück für die ganze Familie und animiert mit fetzigen Songs und rhythmischer Musik Jung und Alt zum Mitklatschen.
Musik: Bastian Pusch
Eintritt: € 7,- auf allen Plätzen

Kindertheater (ab 5 Jahre) · Abo E

NEU: VERANSTALTUNGSBEGINN: 16.30 Uhr

Mittwoch, 03. Februar 2016, 16.30 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der kleine Rabe Socke –

mit Musik von Konstantin Wecker

Der kleine Rabe Socke ist eine echte Nervensäge. Er macht jede Menge Blödsinn, klaut seinen Freunden das Spielzeug und ist dabei doch ein ganz schöner Angsthase.

Weil er darüber hinaus ziemlich frech ist und es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt, bekommt er von der gestrengen Mutter Dachs zuweilen Nest-Arrest.

Sein Markenzeichen ist die rot-weiß-geringelte Socke, die er am linken Fuß trägt. Mit seinen Freunden, dem Schaf Wolle, Eddi-Bär, dem Wildschwein Stulle und vielen anderen Tieren des Waldes erlebt Socke jede Menge spannender Abenteuer.

Das Theater auf Tour bringt zum 20. Geburtstag das unschlagbare Team als Musical für die ganze Familie auf die Bühne.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

Mittwoch, 20. April 2016, 16.30 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Wilden Kerle – der Angriff der Unbesiegbaren

Theater auf Tour

Alles ist gut, solange du wild bist… daran glauben die „Wilden Kerle" fest. Leon, Marlon, Raban, Jojo, Markus, Vanessa und Deniz sind Freunde. Die besten Freunde überhaupt. Aber sie sind noch mehr als das: Zusammen spielen sie in einer tollen Mannschaft und für den Fußball geben sie alles.

Es ist ein nicht enden wollender Winter. Die „Wilden Kerle" leiden und langweilen sich zu Tode. Sie wollen endlich wieder Fußball spielen. Als sie es schaffen, mit ihrer Fußballmagie den Winter zu vertreiben und sich darauf freuen, ihren Bolzplatz endlich wieder mit Leben zu füllen, ist dieser von den fiesen „Unbesiegbaren", der Bande vom „Dicken Michi", besetzt. Die „Wilden Kerle" fordern diesen übermächtigen Gegner zum alles entscheidenden Match – vorher jedoch müssen sie erst einmal einen Trainer finden.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2015, 16.30 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Als Louisa plötzlich Louis war –

ein Theaterstück über die Frage, was ist typisch Junge, was ist typisch Mädchen?

CASAMAX Theater, Köln

Louisa ist ein Mädchen – ganz so wie die meisten sich ein typisches Mädchen vorstellen. Sie mag rosa, geht zum Ballett und träumt davon, einmal Prinzessin zu sein. Doch eines Morgens wacht sie auf und alles ist wie verhext. Ihr Zimmer sieht ganz anders aus – und sie selbst auch.
Sogar ihr Vater redet sie auf einmal nur noch mit "Louis" an. Der geplante Schulausflug zum Prinzessinnenschloss fällt für sie aus – stattdessen geht es in den Kletterpark. Als Junge entdeckt sie ihren eigenen Mut, findet einen neuen Freund und erfährt einiges darüber, was Jungen über Mädchen denken. Nach einem Streit mit ihrem neuen Kumpel Oskar haut sie ab und trifft in ihrem Geheimversteck Johann – oder sagen wir lieber Johanna?

Ein Theaterstück angelehnt an ein dänisches Kinderbuch, in dem kindgerecht die gängigen Rollenbilder auf spielerische Weise hinterfragt und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt werden.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

Foto: Monika Nonnenmacher

Kindertheater (ab 8 Jahre) · Abo H

NEU: VERANSTALTUNGSBEGINN: 16.30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ein Sommernachtstraum

Musiktheater nach William Shakespeare
in einer Bearbeitung von Bettina Montazem

„theater die baustelle", Köln

Das Ende des 15. Jahrhunderts geschriebene Werk ist eines der meistgespielten Werke des berühmten englischen Dramatikers und zählt weltweit sicherlich als Klassiker mancher Schulinszenierung. Bereits die Vermittlung eines jahrhundertalten Stoffes an Kinder ist ein kleines Kunststück.

Feen, Elfen, ein Mensch mit Eselskopf und zwei Liebespaare, die in ein unglaubliches Wirrspiel verwoben sind. Ein paar Handwerker, die das Chaos komplett machen und die Lachmuskulatur in Schwung bringen:
Ein Sommernachtstraum eben!

Reduziert auf den Hauptstrang der Geschichte mit den Wirrnissen der Liebespaare und der Komik der Verwechslungen ist eine lebendige und zugleich anrührende Bühnenfassung entstanden, die Kindern den klassischen Literaturstoff vorstellt, ohne sie dabei zu überfordern. Schauspiel- und Musikszenen wechseln sich ab und sorgen für viel Tempo und Witz.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

DONNERSTAG, 04. FEBRUAR 2016, 16.30 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Märchenmond –

eine musikalische Produktion
von Christian Gundlach nach Wolfgang & Heike Hohlbein

Plakatentwurf: Windrich & Sörgel

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Kim ist verzweifelt. Bewusstlos liegt seine Schwester Rebekka im Krankenhaus.

Hinter Rebekkas geheimnisvoller Erkrankung steckt der böse Herrscher Boraas, der ihre Seele im Traumland „Märchenmond"– das Boraas unter seine Herrschaft bringen möchte – gefangen hält.

Gemeinsam mit dem Zauberer Themistokles begibt sich Kim auf eine kühne Reise in dieses Traumland. Auch wenn er noch ein Kind ist, merkt er bald, dass ihm Mut und Geschick viele Türen in „Märchenmond" öffnen. Auf dem gefährlichen Weg zum König des Regenbogens müssen er und seine neuen Freunde – der Riese Gorg, der sprechende Bär Kelhim und Prinz Priwinn – zahlreiche Abenteuer bestehen. Und doch scheint der Sieg des schwarzen Herrschers unabwendbar, bis Kim ihm selber ins Gesicht blickt. Was er dort erblickt, kann das Schicksal noch wenden.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

Kindertheater (ab 8 Jahre) · Abo H

NEU: VERANSTALTUNGSBEGINN: 16.30 Uhr

Donnerstag, 14. April 2016, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Spaghettihochzeit –

ein Stück über Familie, Liebe und Trennung mit einem kleinen Happy-End

ATZE Musiktheater GmbH, Berlin

Foto: Jörg Metzner

In dieser Theaterproduktion wird das große Familienthema „Liebe und Trennung" sehr kreativ und ganz aus Kinderperspektive erzählt.

Annas Eltern geraten mehr und mehr in einen Strudel aus Streitigkeiten und gegenseitigen Vorwürfen. Schließlich scheint es nur noch eine Alternative zu geben: die Trennung! Annas bester Freund Thimm hat das schon hinter sich und kommt mit der Situation gut klar. Mit diesem Gedanken will sich Anna aber nicht anfreunden. Gemeinsam mit Thimm versucht sie, die drohende Trennung ihrer Eltern unbedingt zu verhindern. Die beiden Kinder finden eine überraschende Möglichkeit, auf Annas Eltern einzuwirken. Ein Happy-End ist in Sicht…

Theaterleiter Thomas Sutter hat nicht nur das Buch geschrieben, sondern führt auch selbst Regie. Mit seiner enormen Erfahrung als Songschreiber und Liedermacher findet er immer den richtigen Ton für alle Gefühlslagen.

Im Oktober 2014 wurde diese Produktion mit dem IKARUS-Theaterpreis – einer Auszeichnung für herausragende Berliner Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche – bedacht.

Der IKARUS möchte auf außergewöhnliche Theaterstücke aufmerksam machen, die den Theaterbesuchern besonders empfohlen werden. Nominierungen und Preisträger des IKARUS werden von einer unabhängigen Jury entschieden.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

MITTWOCH, 09. SEPTEMBER 2015, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Jürgen Becker –

„Der Künstler ist anwesend“

Die Kleinkunst hat gegenüber der bildenden Kunst einen Nachteil: Kabarettisten kann man nicht übers Sofa hängen. Wenn man’s doch tut, passt er womöglich nicht recht zur Couchgarnitur. Dennoch kann auch Kleinkunst bildende Kunst sein:
„Der Künstler ist anwesend“ ist der Titel eines Programms, das bildende Kunst und Kleinkunst genussreich vereint. Nach diesem Parforceritt durch die Kunstgeschichte wissen Sie genau, was über Gotik und Romantik zum Barock mit Rubens sprichwörtlichem Fleisch dicker Frauen führte. Und warum Marcel Duchamp für die Kunst der Fluch der Keramik wurde.

Fotograf: Simin Kianmehr

Hier können Sie auf das Angenehmste ihre wenigen Wissenslücken schließen und sind am Ende selbst Künstler. Ein Bild kann man malen. Wenn es niemand erwerben möchte, hängt man es halt in die Diele.

Die Kleinkunst jedoch findet ohne Sie als Zuschauer erst gar nicht statt. Wenn keiner kommt, fällt es aus. Das Kunstwerk entsteht erst gar nicht ohne Sie. Josef Beuys forderte einst die soziale Plastik – hier entsteht sie endlich in der Fett-Ecke des rheinischen Humors.

Eintritt: € 23,– auf allen Plätzen

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Gernot Hassknecht –

„Das Hassknecht Prinzip – In 12 Schritten zum Choleriker"

Hassknecht, das **ist** der Schauspieler und Kabarettist **Hans-Joachim Heist**, der auf den Theaterbühnen ebenso zuhause ist wie in Film und Fernsehen. Nach der Schauspielausbildung waren seine Theaterstationen u. a. in Marburg, Darmstadt, Frankfurt am Main, Zürich… Daneben hat Heist in über siebzig Film – und Fernsehproduktionen mitgewirkt und ist in Mannheim am Oststadt-Theater als Regisseur tätig.

Das Publikum kennt und liebt ihn besonders in seiner Paraderolle als cholerischer Chefkommentator aus der „*heute-show*". Für seine ständig wachsende Fangemeinde ist Gernot Hassknecht **DAS** Sprachrohr, wenn es darum geht, Frust und Ärger auf Missstände in unserem Land lautstark auf den Punkt zu bringen.

Wortgewaltig und parteiübergreifend kennt er weder Freund noch Feind. Wenn sich andere wegducken und noch nach Worten suchen, ist Hassknecht schon auf Betriebstemperatur. Mit dem „Hassknecht Prinzip" möchte er nun auch seinem Publikum den Weg zum echten Choleriker weisen. Und eine Sache, die so wichtig ist, kann – nein, darf! – man nicht irgendwelchen Amateuren überlassen. **Tschacka!**

Eintritt: € 23,– auf allen Plätzen

FREITAG, 04. MÄRZ 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ass-Dur

„1. Satz – Pesto“

Die beiden Musikstudenten Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin) bieten Musik-Kabarett auf höchstem Niveau.

Zu ihrem Repertoire gehören noch nie dagewesene Performances, bei denen auf hochkulturelle und intelligente Weise moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen. Nach nur zweijährigem Bestehen gewannen sie bereits den europäischen Kleinkunstpreis, den Bielefelder Kabarettpreis, den Klagenfurter Kleinkunstpreis, den Hallertauer Kleinkunstpreis, den silbernen Rostocker Koggenzieher, die Hochstift-Kultur-Schieneden sowie den Publikumspreis beim Hamburger Comedy Pokal, beim „Stuttgarter Besen“ und beim Südwestdeutschen Kleinkunstpreis „Tuttlinger Krähe“.

Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik, über groteske musikwissenschaftliche Fachvorträge, bis hin zu mitreißender Popmusik.

Egal, wo das Duo auftritt: „Sie hinterlassen ein begeistertes Publikum, das zwischen Ehrfurcht und Fassungslosigkeit schwelgt.“ (Haller Kreisblatt)

Eintritt: € 23,– auf allen Plätzen

DIENSTAG, 31. MAI 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Tobias Mann –

„Verrückt in die Zukunft“

Foto: Thomas Klose

Deutschlands wohl flinkster Komiker schickt sich wieder einmal an, die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy genüsslich einzureißen. Im Schweinsgalopp und mit Gitarre, Klavier und Mundwerk im Anschlag rast er durch den Irrgarten unserer Informationsgesellschaft.

Die Situation ist hoffnungslos, aber irre komisch. Wir ballern uns via „www.“ das Hirn mit dem Wissen der Welt voll und können uns anschließend die PIN Nummer der EC-Karte nicht mehr merken. Aber wozu auch? Um Geld abzuheben, das morgen schon nichts mehr wert ist? Doch wie kann man die Zukunft retten?

Der diesjährige Gewinner des Salzburger Stiers (renommiertester Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum) und des Bayerischen Kabarettpreises bietet einen einmaligen „Furor aus Comedy, Kabarett und Unsinn“ (*Bonner Rundschau*). Nicht umsonst schreibt *Der Westen* „Man könnte Seiten füllen mit Lobeshymnen.“ Könnte man. Aber am besten schaut man sich diese „geniale Personifikation aus knallhartem Gesellschaftskritiker, Rächer der Politikverdrossenen und strahlendem Comedian“ (*Passauer Neue Presse*) mit seinem „atemberaubenden Hochgeschwindigkeitskabarett“ (*Memminger Zeitung*) einfach selber an.

Eintritt: € 23,– auf allen Plätzen

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2015
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Konzert mit dem Männergesangverein Gladbeck-Scholven 1913 e.V.

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015, 20.15 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Rockorchester Ruhrgebeat

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Heart & Soul Blues Brothers

SONNTAG, 25. OKTOBER 2015, 18 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Captain Cook und seine singenden Saxophone „Willkommen an Bord" – Tournee 2015

„Willkommen an Bord" heißt es für die Fans von Captain Cook und seine singenden Saxophone im Herbst 2015. Der sympathische Captain Darius und seine Matrosen haben allerlei Anstrengungen unternommen, um Sie in einer völlig neuen Show mit auf eine musikalische Traumreise zu nehmen. Mit Welthits im unverwechselbaren weichen und gefühlvollen Captain Cook-Sound werden sie das Fernweh der Fans wecken und den Alltag für einen Abend vergessen machen. Über 1,5 Millionen verkaufte Tonträger und mehrere goldene Schallplatten machen Captain Cook und seine singenden Saxophone zu Deutschlands erfolgreichster Instrumental-Formation. Die sechs studierten Musiker verstehen ihr Handwerk und sind für ihre musikalische Vielseitigkeit und ihren hohen Unterhaltungswert berühmt. Freuen Sie sich auf eine wundervolle Mischung aus klassischen Seemanns-Melodien, internationalen Evergreens und Klassikern der deutschen Musikgeschichte, alle im typischen Captain Cook-Sound. Neben musikalischen Streicheleinheiten für die Seele wird es in diesem Jahr auch eine Kulisse zum Träumen geben. Kommen Sie an Bord und begeben Sie sich mit Captain Cook für einen wundervollen Abend auf eine Reise voller Emotionen, Träume und Erinnerungen an die Jugend.

Eintritt inkl. Gebühren
Preisgruppe 1: € 36,50 · Preisgruppe 2: € 33,00 · Preisgruppe 3: € 29,00

DONNERSTAG, 21. JANUAR 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Herbert Knebels Affentheater – „Männer ohne Nerven“

Boh glaubse, schon wieder en neues Programm von Herbert Knebels Affentheater! Tja, und son neues Programm brauch natürlich auch en Name, und der is: Männer ohne Nerven. Jetz mach der eine oder andere denken, dat hab ich mir schon immer gedacht, dat die keine Nerven haben, sons würden se so Programme nich machen. Und dat stimmt auch! Aber et gibt noch jede Menge Situationen im Leben von uns, speziell als Mann, wo du mit Nerven keine Chance has, nich ma mit Nerven wie Drahtseile, zum Beispiel bei die erste Kontaktaufnahme mit ein andern Geschlecht oder auch Kindergeburtstach oder S-Bahn fahren oder nach 18.00 Uhr inne Essener Zitty …. Gut, dat sind gez Extrembeispiele, aber kommt ja vor. Jedenfalls geht et um all sowat in unserm Programm, aber nich nur, sons wär ja langweilig. Deswegen is auch wieder töfte Musik mit dabei und jede Menge spitzen Witze, wo man denkt, da hätt ich auch selber drauf kommen können und gez muss ich dafür auch noch Eintritt zahlen. Ja, Ihr habt Nerven! Viel Spass also beim Zukucken dabei, wat wir ohne Nerven so alles anrichten! Euer Herbert Knebels Affentheater!

Eintritt: € 25,– auf allen Plätzen

SAMSTAG, 13. FEBRUAR 2016, 18 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Up-To-Dance-Festival

FREITAG, 18. MÄRZ 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music

Traditionelle Jigs und Reels, gefühlvolle Balladen,
fetzige irische und schottische Tunes live auf der Bühne.

Wenn die Stadthalle grün leuchtet, die Schottenröcke wehen und dann auch noch „Murphys Bier" ausgeschenkt wird, dann ist wieder St. Patricks Day. Dieser wird nicht nur in Irland, sondern auch zum 27. Mal in Gladbeck gefeiert.
„Sláinte" wird es wieder durch die Mathias-Jakobs Stadthalle schallen, während man die Gläser hebt und gemeinsam zu irischen Klängen feiert. Die Faszination Irlands macht auch die einzigartige Kultur des Landes sowie dessen Traditionen aus. Ein Freund des Whiskeys und der typischen Musik findet hier die perfekte Kombination.
Zusammen mit dem Publikum wird die keltische Kultur besungen, ein Mix aus gefühlvollen irischen/schottischen Balladen, aber auch Rebel-Songs und feurigen Jigs & Reels. In Gedanken schwelgen die Besucher in der Halle auf der irischen Insel.
Irische Musik, irischer Whiskey und Bier, irische Fahnen in den Landesfarben grün-weiß-orange an den Wänden und grüne Kleeblätter auf vielen Wangen. Beim kostenlosen Facepainting-Angebot im Foyer darf sich jeder Besucher gern passend schminken oder beim Whiskeytasting den Gaumen inspirieren lassen.
Bei der Irish Folk Night kann bis zum Umfallen gesungen, getanzt und gefeiert werden. Ein munteres Beisammensein von Menschen, die ein Stück Irland in ihrem Herzen tragen, ist hier garantiert.

Eintritt: VVK € 16,– / AK € 19,–

FREITAG, 22. APRIL 2016, 20 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Markus Maria Profitlich

(mit neuem Programm)

Samstag, 20. Juni 2015, 19 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Jubiläumskonzert – 95 Jahre Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750
Festkantate
„Auf, schmetternde Töne der munteren Trompeten"
BWV 207a – 10/9
Marsch
Chor „Freut euch alle, singt mit Schalle"

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791
Sinfonie g-Moll KV 550
Messe c-Moll für Soli, Chor und Orchester KV 427

Rosemarie Weissgerber – Sopran
Katharina Borsch – Sopran
Nedialko Peev – Tenor
Manfred Bühl – Bass
Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.
Kantorei der Ev.-luth. Inselkirche Norderney –
Einst. Marc Waskowiak
Sinfonieorchester Ruhr

Leitung: Zdenko Sojčić

Marsch:
Wahrscheinlich hat Bach den Marsch erst zur Aufführung dieser Kantate hinzu komponiert, der auch vermutlich als Aufzugsmusik zu anderen Kantaten verwendet wurde.
Chor: „Freut euch alle, singt mit Schalle":
Obwohl die ersten Leipziger Amtsjahre dem kirchlichen Schaffen gewidmet waren, so hat Bach doch auch in dieser Zeit eine Reihe weltlicher Kantaten zu unterschiedlichen Anlässen komponiert und aufgeführt. Nun geht es vor allem darum, des Dresdner Landesherrn und seiner Familie bei festlichen Anlässen in Huldigungsaufführungen zu gedenken. Die Kantate BWV 207a war bestimmt zum Namenstage des Kurfürsten von Sachsen und Königs von Polen August III. am 3. August 1735.

Die Sinfonie g-Moll KV 550 aus dem Jahre 1788 verkörpert in Mozarts ausgeprägter Symbolik der Tonarten zunächst eine Sphäre der Resignation und des Fatalismus. Mozart überlässt sich hier ganz seinen leidenschaftlichen Stimmungen, seinem scheuen Trotz und seinem aufbegehrenden Willen. Man hat dem Werk einen vorwiegend resignierenden Grundton unterstellt, doch stehen dem mindestens ebenso viele aufwärts gerichtete und aufbegehrende Motive gegenüber: Melancholie und Tragik, Leidenschaft und Auflehnung mischen sich hier zu einer ganz von innen her erzeugten Hochspannung der Gefühle.

Die c-Moll-Messe als großangelegte Kantatenmesse geplant ist ebenso wie das Requiem unvollendet geblieben, möglicherweise hat Mozart vor der Uraufführung in Salzburg die fehlenden Teile aus anderen eigenen Messkompositionen ergänzt. Sie ragt nicht nur in ihrer äußeren Anlage sondern auch in der Souveranität des chorisch und sinfonisch durchgebildeten festlichen Stils weit über die anderen Mozartschen Messkompositionen hinaus. Monumental angelegte Chorsätze, glanzvoll virtuose Solopartien sprengen bei weitem den Rahmen der konventionellen liturgischen Werke und verlangen Höchstleistungen von allen Mitwirkenden. Der Gladbecker Aufführung liegt die Mozartsche Urfassung zugrunde.

Eintritt: € 15,30 – freie Platzwahl

Sonntag, 15. November 2015, 18 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Sinfonie-Konzert mit dem Kammerorchester Gladbeck e. V.

Programm:
„Aus Holbergs Zeit" – Suite im alten Stil in G-Dur – Edvard Grieg
Hornkonzert – Richard Strauss
Serenade op. 7 bis 13 Bläser – Richard Strauss
6 Ungarische Tänze – Johannes Brahms

Solist: Kim Christoph Ordas
Dirigent: Desar Sulejmani (Gladbeck), Tobias Sykora (Bottrop)

Eintritt: VVK: € 10, / AK € 12,–

Dieses Forum präsentiert eine Konzertreihe in der Mathias-Jakobs-Stadthalle und geht im Herbst 2015 in die 28. Saison. Ausführende sind Studierende oder junge Absolventen der deutschen Musikhochschulen. Die Konzerte finden immer an einem Dienstag um 20 Uhr statt.

20.10.2015 Hochschule für Musik Nürnberg
For Four Saxophones

17.11.2015 Hochschule für Musik und Tanz Köln
Gezupfte SAitensprünge

15.12.2015 Westf.-Wilhelms-Universität – Musikhochschule Münster
Mit Sentiment und Brillanz

19.01.2016 Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
VieRfältige Flötentöne

23.02.2016 Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Goldene Hörnerklänge

08.03.2016 Hochschule für Musik und Tanz Köln-Aachen
Celli à la carte

19.04.2016 Hochschule für Musik Detmold
1 – 8 Hände an EINEM Flügel

10.05.2016 Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Gleichberechtigte Partner

07.06.2016 Hochschule für Musik und Theater Rostock
Einklang im Nonett

Eintritt: € 7,50 – freie Platzwahl
Ermäßigungen sind möglich

Die Programmauswahl erfolgte unter der künstlerischen Leitung von Heinz Ilaender.
Zur Konzertreihe erscheint wieder ein besonderes Info. Programmänderungen bleiben vorbehalten. Interessierte können ihre Anschriften in der Mathias-Jakobs-Stadthalle erfassen lassen, die Infos werden dann zugesandt.

Donnerstag, 17. Dezember 2015, 10 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Hänsel und Gretel

Familien-Musical nach der berühmten Märchenoper von Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette.

Produktion: Kleine Oper Bad Homburg

Das Familien-Musical „Hänsel und Gretel" der Kleinen Oper Bad Homburg ist eine kindgerechte Bearbeitung der klassischen Märchenoper von Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette. In faszinierender Weise wird der romantische Opernstoff für Kinder verkürzt und zu einem lebendigen, kurzweiligen Musical umgearbeitet. Das Ganze mit farbenfrohen Kostümen, einer aufwendigen Bühnendekoration, ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik ausgestattet. Klaviermusik und Gesang sind live. Brillante, spielfreudige Sänger agieren. Rock und Pop kommen von der CD. Die Kleine Oper Bad Homburg ist berühmt für ihre genialen Bühnenshows.

Die Bühnenfassung von „Hänsel und Gretel" orientiert sich nah an der Vorlage der Brüder Grimm. Die Eltern in Humperdincks Märchenoper sind aber viel netter und freundlicher als die im Originalmärchen. Berühmte Volkslieder, wie: „Suse, liebe Suse..." und „Brüderchen komm tanz' mit mir..." wurden hineinkomponiert und sind vielen großen und kleinen Zuschauern sehr bekannt.

Nach der Uraufführung am 23.12.1893 unter der Leitung von Richard Strauß ist diese Märchenoper inzwischen weltberühmt. Die Kleine Oper Bad Homburg bringt dieses Märchen nun in einer turbulenten, aufwendigen Inszenierung und in schönster musikalischer Darbietung.

Eintritt: € 7,– auf allen Plätzen

Foto: Heiko Rhode, Bad Homburg

SONNTAG, 28. FEBRUAR 2016, 11 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

„Kunterbunt und Farbenfroh“

Musik und Malerei

Foto: Claudia Weber

Was ist nur mit dem Bild geschehen – wo ist es hin? Museumswärterin Frau Frosch kann es nicht fassen! Ausgerechnet am Eröffnungstag einer Sonderausstellung ist das berühmte Bild des Malers Auguste Renoir verschwunden. Geklaut, davongelaufen – wer weiß?
Zumindest steht fest, dass der Herr Direktor furchtbar ärgerlich werden wird. Und dabei fing alles so gut an: Herr Direktor hat die Musikerinnen – zur Ausstellungseröffnung – um ein Stück von César Cui gebeten und Frau Frosch darf mitspielen. Aber daraus wird vorerst nichts.
Stattdessen macht sich die Wärterin zusammen mit dem Publikum auf die Suche nach dem Bild. Die Kinder erfahren so einiges über Maler und ihre Liebe zur Musik. Zur Klaviermusik von Modest Mussorgsky tanzen plötzlich die Skulpturen und helfen bei einem Stück von Antonin Dvořák einen komplizierten Brief zu schreiben. Und als ob diese Aufregung nicht schon genug wäre, tritt ab und an auch noch eine Malerin auf, um ein eigenes Bild zu zeichnen.
So bleibt es für Frau Frosch bis zum Schluss spannend, ob das Bild wieder auftaucht oder nicht. Denn eins ist klar: Museum ohne Bilder – das hat keinen Zweck … oh Nein!

Mitwirkende:

Johanna Kölle	*Violine*
Natalia Gamper	*Klavier*
Helena Plem	*Klavier*
Irina Plem	*Gesang und Malerei*
Claudia Runde	*Querflöte/Leitung/Konzept/Moderation*

Die Fidolino-Kinderkonzerte können an der Stadthallenkasse wie folgt gebucht werden:
- als Reihe mit drei Konzerten zum Gesamtpreis von € 12,– inkl. Ticketgebühr
- als Einzelkarte zum Preis von € 5,– inkl. Ticketgebühr

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sonntag, 03. April 2016, 11 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

„Goldkehlchen"

Singen von Kopf bis Fuß

„Lucy hat Geburtstag heut" so schallt es durch den Konzertsaal. Und Lucy hat tatsächlich Geburtstag und feiert ein großes Fest, zu dem alle Freunde eingeladen sind und ihr etwas ganz Außergewöhnliches schenken: „Gold in der Kehle". So heißt es, wenn jemand wunderschön singen kann – und das liebt Lucy!

Die Party wird zu einem Fest der Stimmen. Hier wird ein Lied von Wilhelm Taubert angestimmt, da ertönt eine Operettenarie von Carl Zeller. Aber auch moderne Arten des Singens wie Rap, Schlager und Musical-Songs erklingen. Die Sängerinnen und Sänger lassen ihre Stimmen weithin hören. Sie jodeln, krächzen, schmettern, tönen und tirilieren und präsentieren so die menschliche Stimme in all ihren Facetten: als solistisches „Instrument", als Teil eines Ensembles, als Ausdrucksmittel eigener Gefühle und Erzeuger komischster Klänge und Geräusche. Das Publikum darf kräftig mitsummen und -brummen und seine Stimmen bei fetzigen Liedern hören lassen.

Mitwirkende:

Annette Bialonski als Geburtstagskind Lucy	*Gesang*
Magdalena Kapka als Postbotin Christel	Gesang
Jens Zumbült als Onkel Adam	*Gesang*
Natalia Gamper	*Klavier*
Claudia Runde	*Querflöte/Leitung/Konzept/Moderation*

Die Fidolino-Kinderkonzerte können an der Stadthallenkasse wie folgt gebucht werden:
- als Reihe mit drei Konzerten zum Gesamtpreis von € 12,– inkl. Ticketgebühr
- als Einzelkarte zum Preis von € 5,– inkl. Ticketgebühr

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

SONNTAG, 05. JUNI 2016, 11 UHR
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

„Auf die Plätze – Fertig – Los!“

Olympische Spiele im Konzertsaal

Der Konzertsaal wird zum Olympiastadion und die Musiker zu sportlichen – pardon: klanglichen – Profis auf ihren Instrumenten. Sportjournalistin Nessi Wirbelwind hat alle Mikros voll zu tun, die Wettkämpfe unter den Musikern zu beobachten und für die Sportbesucher, nein Konzertbesucher, zu kommentieren. Die Instrumente messen sich, spielen gegeneinander und miteinander.
Denn auch hier heißt es: wer kann was am Lautesten – Schnellsten – Schönsten – Schrägsten und Außergewöhnlichsten? Das Publikum entscheidet, wem am Ende die Ehre gebührt.
Ein bewegtes Konzert für alle musik- und sportbegeisterte Kinderkonzertbesucher.

Foto: Claudia Weber

Mitwirkende:

Maja Hunziker	*Violine, Tanzmeistergeige, Phonogeige*
Florian Stubenvoll	*Klarinette, Metallklarinette*
Eva Schüttler	*Klavier, Computertastatur*
Mike Turnbull	*Percussion, Kalimba, Berimbau und Caxixi*
Claudia Runde	*Leitung/Konzept/Moderation*

Die Fidolino-Kinderkonzerte können an der Stadthallenkasse wie folgt gebucht werden:
- als Reihe mit drei Konzerten zum Gesamtpreis von € 12,– inkl. Ticketgebühr
- als Einzelkarte zum Preis von € 5,– inkl. Ticketgebühr

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schauspielhaus Bochum

5 Aufführungen im Schauspielhaus Bochum

Alle Stücke werden dem aktuellen Bochumer Spielplan entnommen.

Die Aufführungstermine legt das Kulturamt mit der Bochumer Theaterleitung kurzfristig fest.

Den Abonnenten wird der jeweilige Termin vier Wochen vorher mitgeteilt.

Einzelkarten sind nur in Bochum erhältlich.

Öffnungszeiten der Kasse:

Montag	10 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag – Freitag	10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr
Abendkasse	1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefon: (0234) 33 33-5555
www.Schauspielhausbochum.de

Abonnement S

Abo	€ 90,– / € 50,– erm.

Buchung Abo S:
Kulturamt Gladbeck · Friedrichstr. 55 · 45964 Gladbeck · ☏ 02043/992628 · FAX 02043/991410
Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr · Mo - Do 13.30 - 15.30 Uhr

Lebendige Innenstadt Termine 2015:

2./3. Mai	**Gladbeck Total** Verkaufsoffener Sonntag
21. Juni	**3. Gladbecker Stadtpicknick** Verkaufsoffener Sonntag
5./6. Sept.	**Appeltatenfest** Verkaufsoffener Sonntag
11. Nov.	**St. Martin**
19.11.-31.12.	**Gladbecker Advent**
27. Nov.	**Zimtsternfest** Late-Night-Shopping bis 24 Uhr
4.-6. Dez.	**Nikolausmarkt**

Werbegemeinschaft Gladbeck e.V.
Gemeinsam für Gladbeck!

2. Gladbecker Stadtpicknick 2014

Kleinkunst
+ Literatur
+ Musik im Lesecafé

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Kulturamt, Stadtbücherei, Volkshochschule, Mathias-Jakobs-Stadthalle und LiteraturBüro Ruhr e.V.

Donnerstag, 24. September 2015, 20 Uhr
Lesecafé der Stadtbücherei

Knacki Deuser
„Seltsames Verhalten“

Der Ex-Mr. NightWash entwickelt sich immer mehr zum deutschen „Lord of Stand-up“. In dem Maße wie er sich im letzten Jahr noch einmal komplett neu als Solo-Künstler erfunden hat, wurde auch seine letzte Tour immer erfolgreicher. Und da sich die Welt weiter verändert, ist es logisch, dass Knacki Deuser auch wieder ein neues Programm erarbeitet.
„Seltsames Verhalten“ – wir glauben, der Titel sagt mehr als genug – hat Anfang September Premiere in Dortmund im Rahmen des RuhrHOCHdeutsch-Festivals, Dortmund.

Eintritt:
VVK € 12,–, erm. € 6,– /
AK € 14,–, erm. € 7,–

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Lesecafé der Stadtbücherei

René Steinberg

„Gebt dem Unsinn das Kommando!"

An einem Abend mit Steinberg soll es ordentlich rund gehen. Aber „mit Schmackes!", wie man bei uns im Ruhrgebiet sagt. Denn „rund" geht es bei vielen nur, weil sie im Hamsterrad feststecken – gefangen im Optimierungswahn, bei dem sich Beziehungen „lohnen" müssen, da man sich Probleme „sparen" will. Doch Lebensfreude und Selbstbestimmung werden dabei wegrationalisiert. Der Homo Kapitalensis soll bestellen, nicht denken.
Dem will Steinberg etwas entgegensetzen: nämlich einen bunten, quirligen, sprudelnd-lustigen Abend, der eine vergessene Kraft beleben soll: den Unsinn. Die Kraft der Poesie und die kreative Macht, die von schrägen Ideen, absurden Sichtweisen und aberwitzigen Gedanken ausgeht. Der gelernte Literaturwissenschaftler ahnt: Momos graue Herren haben zwar fast gewonnen, Alice ist nicht mehr im Wunderland, sondern im vorschulischen Wirtschaftschinesisch-Kurs und Shakespeares Puck musste als Ich-AG in die Insolvenz. Aber Hoffnung besteht, solange wir noch erkennen, wie bekloppt es ist, dass ein ordentliches Nickerchen nur noch als leistungsorientiertes „Powernapping" akzeptiert wird.
Und solange wir wissen, dass eine Paketdrohne niemals komplett den Postboten ersetzen kann... zumindest nicht für Hunde.

Eintritt: VVK € 14,–, erm. € 7,– / AK € 16,– erm. € 8,–

Info und Reservierung:
Stadtbücherei, Tel. 02043 / 99 2658
Online-Ticketservice: www.stadtbuecherei-gladbeck.de

Allgemeines

Preisermäßigungen gelten für Schülerinnen und Schüler, Vollzeitstudentinnen und -studenten sowie Auszubildende. Bei der Buchung eines Kindertheater-Abos und auch beim Erwerb von Einzelkarten im Kindertheaterbereich gelten Ermäßigungsansprüche ausschließlich für Inhaber der Gladbeck-Card. Weitere Ermäßigungsansprüche klären Sie bitte beim Kartenkauf an der Stadthallenkasse.
Preisermäßigungen gelten nur für rein städtische Veranstaltungen.

Vorbestellte Karten bleiben für 10 Tage reserviert. Sie gelangen in den freien Verkauf, wenn sie nicht zum vereinbarten Termin bzw. spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Für Einzelkarten und Abonnements wird eine System- und etwaige Vorverkaufsgebühr erhoben.

Gekaufte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.
Stornierungen sind entgeltpflichtig.

Hat eine Veranstaltung begonnen, so können verspätet eintreffende Besucher im Interesse der anderen Besucher und Mitwirkenden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingelassen werden, ohne dass Ansprüche daraus erwachsen.

Mäntel, dicke Jacken, Schirme, Stöcke (außer Gehhilfen), Rucksäcke und andere sperrige Gegenstände dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden. Der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke im Saal oder Foyer ist nicht gestattet.

Bitte denken Sie daran, das Handy auszuschalten.

Abonnements

Ein Abonnement ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Abonnenten und der Stadt Gladbeck für die Dauer einer Spielzeit. Es ist schriftlich anzumelden.

Ein Abo – ausgenommen das Wahlabo – verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 31. März der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Gleiches gilt für Änderungswünsche.

Ermäßigungsansprüche sind regelmäßig bis spätestens zum 30. April eines Jahres nachzuweisen, sonst wird das Abonnement zum Vollpreis geführt.

Termin- und Programmänderungen aus technischen oder künstlerischen Gründen bleiben vorbehalten. Bei Ausfall durch Streik, höhere Gewalt oder für versäumte Veranstaltungen wird kein Ersatz geleistet.

Verlorene Abo-Ausweise werden gegen ein Entgelt von € 2,– ersetzt.

Bitte teilen Sie uns Änderungen von Anschrift oder Bankverbindung mit. Für etwaige Kartenverluste haftet die Stadt nicht; besondere Bankgebühren werden den Abonnenten zusätzlich berechnet.

Die Abonnenten sind damit einverstanden, dass persönliche Daten zur Verwaltung der Abonnements elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Großes und kleines Wahl-Abo

Das flexible ABO-Angebot für all jene, die sich ihr ganz persönliches „Wunschabonnement“ zusammenstellen möchten.

Wählen Sie zwischen dem

Großen Wahl-ABO 6 Gutscheine

und/oder dem

Kleinen Wahl-ABO 2 Gutscheine

Nutzen Sie das Wahl-ABO alleine oder zu zweit, mit Vorreservierung oder ganz spontan an der Abendkasse.

Die Wahl-ABO-Gutscheine können – 1:1 – gegen Eintrittskarten aus dem Spielplan der Saison 2015/2016 eingelöst werden.

Zur Auswahl stehen die Vorstellungen des

ABO G · GEMISCHTER RING

ABO K · KOMÖDIEN RING

KABARETT – ABONNEMENT

UND

GESONDERT AUSGEWIESENE EINZELVERANSTALTUNGEN

HINWEISE ZUM WAHLABONNEMENT

- Für dieses Abonnement muss ein entsprechendes Gutscheinheft erworben werden. Die Gutscheine gelten nur in der jeweiligen Spielzeit. Eintrittskarten für eingelöste Gutscheine werden nicht zurückgenommen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Veranstaltung und auf einen bestimmten Sitzplatz oder Preiskategorie besteht nicht. Die Kartenanzahl kann für den Wahlaboverkauf einzelner Veranstaltungen kontingentiert werden.

- Reservierte Eintrittskarten müssen innerhalb von 10 Tagen gegen Vorlage der Gutscheine abgeholt werden, sonst gehen die Karten in den freien Verkauf.

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP

Die Mathias-Jakobs-Stadthalle
bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse
der Stadthalle kommen.
Es werden auch Bank- und
Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten
montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82
Fax 0 20 43 – 99 14 15
Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
Internet: www.gladbeck.de

Tickets im Internet:
www.westticket.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Abonnements in der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck

Abo E · Kinder ab 5 Jahre	4 Aufführungen
Abo H · Kinder ab 8 Jahre	4 Aufführungen
Abo G · Gemischter Ring	5 Aufführungen und 1 Aufführung nach Wahl aus dem ABO G und / oder ABO K – Angebot sowie ausgewählter Einzelveranstaltungen (Plus 1-Veranstaltung)
Abo K · Komödie	5 Aufführungen und 1 Aufführung nach Wahl aus dem ABO G und / oder ABO K – Angebot sowie ausgewählter Einzelveranstaltungen (Plus 1 – Veranstaltung)
Abo Kabarett	4 Veranstaltungen
Grosses Wahl-Abo	6 Gutscheine für ausgewählte Veranstaltungen
Kleines Wahl-Abo	2 Gutscheine für ausgewählte Veranstaltungen

Abonnements	Preisgruppe 1		Preisgruppe 2		Preisgruppe 3	
	Normalpreis	Ermäßigung	Normalpreis	Ermäßigung	Normalpreis	Ermäßigung
Kindertheater-Abonnement * (4 Veranstaltungen)	€ 20,00	€ 10,00	auf allen Plätzen (Ermäßigung gilt nur für Gladbeck-Card)			
Gemischtes Abonnement * (5 plus 1 = 6 Veranstaltungen)	€ 89,00	€ 44,50	€ 82,00	€ 41,00	€ 72,00	€ 36,00
Komödien Abonnement * (5 plus 1 = 6 Veranstaltungen)	€ 89,00	€ 44,50	€ 82,00	€ 41,00	€ 72,00	€ 36,00
Kabarett-Abonnement * (4 Veranstaltungen)	€ 73,00	€ 36,50	auf allen Plätzen			
Großes Wahl-Abonnement * (6 Veranstaltungen)	€ 87,00	€ 43,50	auf allen Plätzen			
Kleines Wahl-Abonnement * (2 Veranstaltungen)	€ 30,00	€ 15,00	auf allen Plätzen			

*) zuzüglich Systemgebühr = € 3,00 ABO G, K und Großes Wahl-ABO
€ 2,00 ABO E, H und Kabarett
€ 1,00 Kleines Wahl-ABO

€ 1,00 Einzelkarten im Erwachsenentheater
€ 0,50 Einzelkarten im Kindertheater

Buchungsschluss: Donnerstag, 28. Mai 2015
Ermäßigte Entgelte und weitere Informationen unter „Hinweise und Informationen“ (siehe Seite 41).

Abo-Buchungen und Einzelkartenverkauf

Kasse und Information der Mathias-Jakobs-Stadthalle
Friedrichstraße 53, 45964 Gladbeck
Telefon: 0 20 43 / 99 26 82
Telefax: 0 20 43 / 99 14 15
E-Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 10 - 13 Uhr

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Kassenzeiten in den Schulferien.

Für Einzelkarten und Abonnements
wird eine System- und eventuelle Vorverkaufsgebühr erhoben.

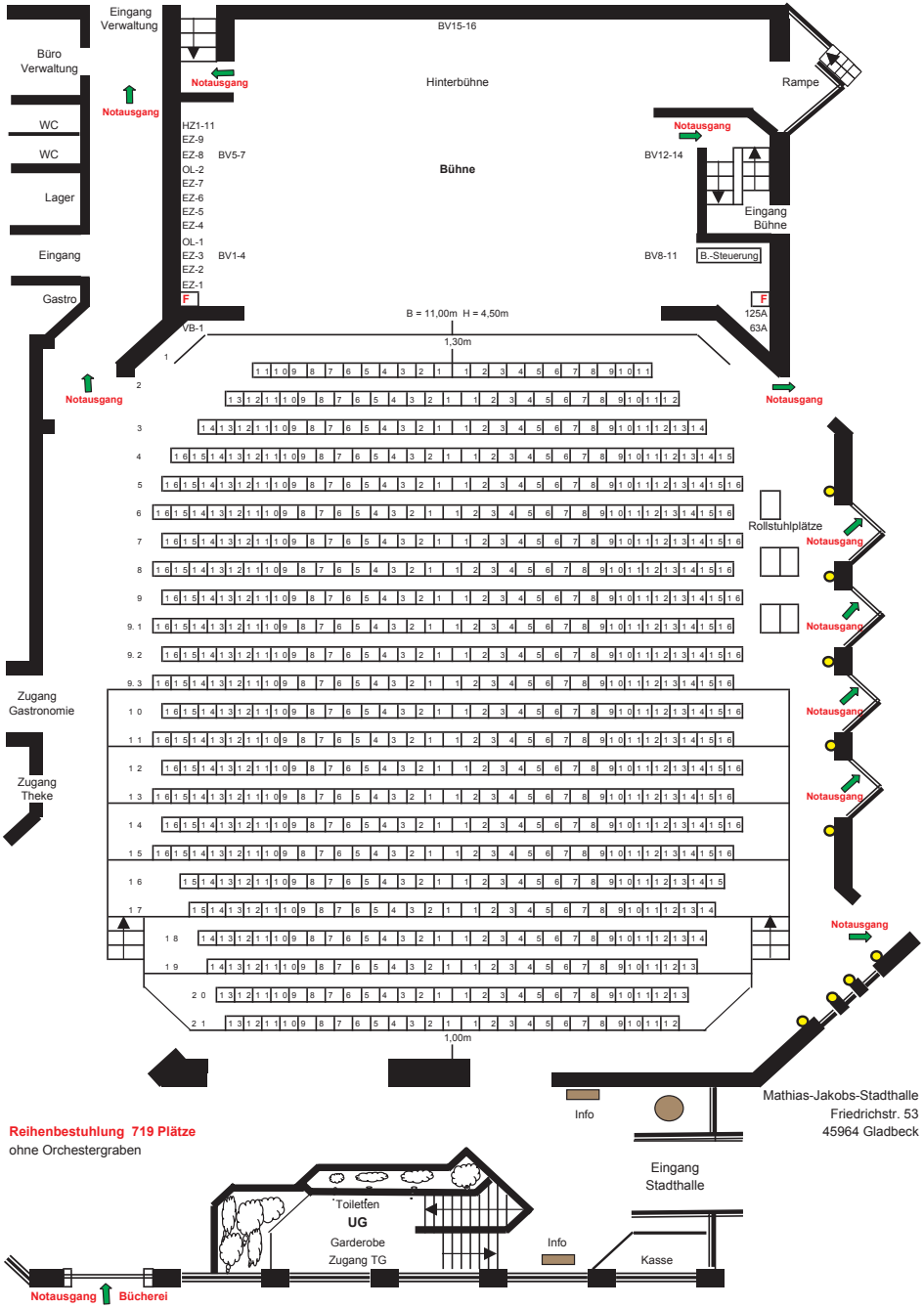
Einzelkarten

- werden für max. 10 Tage reserviert
- müssen eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung abgeholt werden
- werden nicht zurückgenommen

Einzelkartenbestellungen sind möglich

- per Telefon zu den Öffnungszeiten
- per Anrufbeantworter
- per E-Mail rund um die Uhr unter mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
- an der Abendkasse in der Veranstaltungs-Pause
- Tickets im Internet: www.westticket.de

Platzspiegel



Grundsätzlich beginnt der Kartenvorverkauf der Spielzeit 2015/2016 – für alle städtischen Veranstaltungen– am Montag, 01. Juni 2015.

Ausnahme: Veranstaltungen mit dem Hinweis „V.: s. besondere Ankündigung“

Wahlabonnenten können ihre Gutscheine ebenfalls ab dem 01. Juni 2015 eintauschen. Die hierfür vorgesehenen Veranstaltungen sind in der nachfolgenden Terminübersicht mit einem * gekennzeichnet.

Zu diesem Termin beginnt dann auch die Eintauschmöglichkeit der Zusatzgutscheine für die Plus1-Veranstaltung der Abonnements G und K.

Bitte beachten Sie: Tickets von eingelösten Wahlabo- bzw. Plus1-Gutscheinen werden nicht zurückgenommen.

SEPTEMBER

Jürgen Becker *
„Der Künstler ist anwesend“
Mittwoch, 09. September 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Nicht ganz drei Tage *
Eine vorübergehende Komödie von Fritz Eckenga
Donnerstag, 10. September 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fundevogel
Singspiel nach einem Märchen der Brüder Grimm
Mittwoch, 16. September 2015, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Knacki Deuser
„Seltsames Verhalten“
Donnerstag, 24. September 2015, 20 Uhr
Lesecafé der Stadtbücherei

Männergesangverein Gladbeck-Scholven 1913 e. V.
Konzert
Sonntag, 27. September 2015
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Lass rote Rosen blüh´n *
Große Operettengala
Mittwoch, 30. September 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

OKTOBER

Rockorchester Ruhrgebeat
Samstag, 17. Oktober 2015, 20.15 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert
Hochschule für Musik Nürnberg
For Four Saxophones
Dienstag, 20. Oktober 2015, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Als Louisa plötzlich Louis war
Ein Theaterstück über die Frage:
Was ist typisch Junge? Was ist typisch Mädchen?
Donnerstag, 22. Oktober 2015, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Setzen Sie Ihr Girokonto auf die Transferliste!

- Schalke 04-Bank- und Kreditkarte
- Exklusives Fan-Girokonto
- 19.600 gebührenfreie Geldautomaten in Deutschland

Offizielle Bank des FC Schalke 04

Jetzt bestellen unter:
www.s04fanbanking.de

Volksbank Ruhr Mitte
MEHR BANK. MEHR BERATUNG.

Patrick 1,5 *

Der schwedische Kinohit des Jahres 2008

Freitag, 23. Oktober 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Heart & Soul Blues Brothers

Samstag, 24. Oktober 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Captain Cook und seine singenden Saxophone

„Willkommen an Bord" – Tournee 2015

Sonntag, 25. Oktober 2015, 18 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

René Steinberg

„Gebt dem Unsinn das Kommando!"

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 20 Uhr

Lesecafé der Stadtbücherei

NOVEMBER

Kammerorchester Gladbeck e. V.

Sinfonie-Konzert mit Werken von Grieg, Strauss, Brahms

Sonntag, 15. November 2015, 18 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Gezupfte SAitensprünge

Dienstag, 17. November 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Lars von der Gönna

„Der Spott der kleinen Dinge"

Donnerstag, 19. November 2015, 20 Uhr

Lesecafé der Stadtbücherei

Gernot Hassknecht *

„Das Hassknecht Prinzip – In 12 Schritten zum Choleriker"

Donnerstag, 26. November 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Berlin Comedian Harmonists *

neues Erfolgsprogramm – „Verrückte Zeiten"

Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

DEZEMBER

Die Olchis feiern Weihnachten

Ein verrückt freches Kindermusical für die ganze Familie

Mittwoch, 02. Dezember 2015, 16.30 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ein Sommernachtstraum

Musiktheater nach William Shakespeare in einer Bearbeitung von Bettina Montazem

Donnerstag, 10. Dezember 2015, 16.30 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Westf. Wilhelms-Universität – Musikhochschule Münster
Mit Sentiment und Brillanz

Dienstag, 15. Dezember 2015, 20 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Hänsel und Gretel

Familien-Musical nach der berühmten Märchenoper von Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette

Donnerstag, 17. Dezember 2015, 10.00 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

JANUAR

Doch lieber Single?! *

Ein musikalischer Theaterabend über die Ehe

Donnerstag, 14. Januar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
VieRfältige Flötentöne

Dienstag, 19. Januar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Herbert Knebels Affentheater

„Männer ohne Nerven"

Donnerstag, 21. Januar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

FEBRUAR

Backbeat – Die Beatles in Hamburg *

Montag, 01. Februar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der kleine Rabe Socke

Mit Musik von Konstantin Wecker

Mittwoch, 03. Februar 2016, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Märchenmond

Eine musikalische Produktion von Christian Gundlach nach Wolfgang und Heike Hohlbein

Donnerstag, 04. Februar 2016, 16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Up-To-Dance-Festival

Samstag, 13. Februar 2016, 18 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Goldene Hörnerklänge

Dienstag, 23. Februar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Legende vom heiligen Trinker *

Nach der gleichnamigen Novelle von Joseph Roth

Donnerstag, 25. Februar 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fidolino Kinderkonzert

„Kunterbunt und Farbenfroh"
Musik und Malerei

Sonntag, 28. Februar 2016, 11 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer

MÄRZ

Ass-Dur *
„1. Satz – Pesto“
Freitag, 04. März 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert
Hochschule für Musik und Tanz Köln-Aachen
Celli à la carte
Dienstag, 08. März 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music *
Freitag, 18. März 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

APRIL

Fidolino Kinderkonzert
„Goldkehlchen“
Singen von Kopf bis Fuß
Sonntag, 03. April 2016,
11 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer

„Goethes sämtliche Werke… leicht gekürzt“ *
Montag, 04. April 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel *
Satirische Komödie über drei Frauen der Weltpolitik
Dienstag, 12. April 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Spaghettihochzeit
Ein Stück über Familien, Liebe und Trennung
mit einem kleinen Happy-End
Donnerstag, 14. April 2016,
16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert
Hochschule für Musik Detmold
1 – 8 Hände an EINEM Flügel
Dienstag, 19. April 2016,
20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Wilden Kerle
Der Angriff der Unbesiegbaren
Mittwoch, 20. April 2016,
16.30 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Markus Maria Profitlich *
(mit neuem Programm)
Freitag, 22. April 2016,
20.00 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

MAI

Forumskonzert

Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Gleichberechtigte Partner

Dienstag, 10. Mai 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Tobias Mann *

„Verrückt in die Zukunft"

Dienstag, 31. Mai 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

JUNI

Fidolino Kinderkonzert

„Auf die Plätze – Fertig – Los!"
Olympische Spiele im Konzertsaal

Sonntag, 05. Juni 2016, 11 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer

Forumskonzert

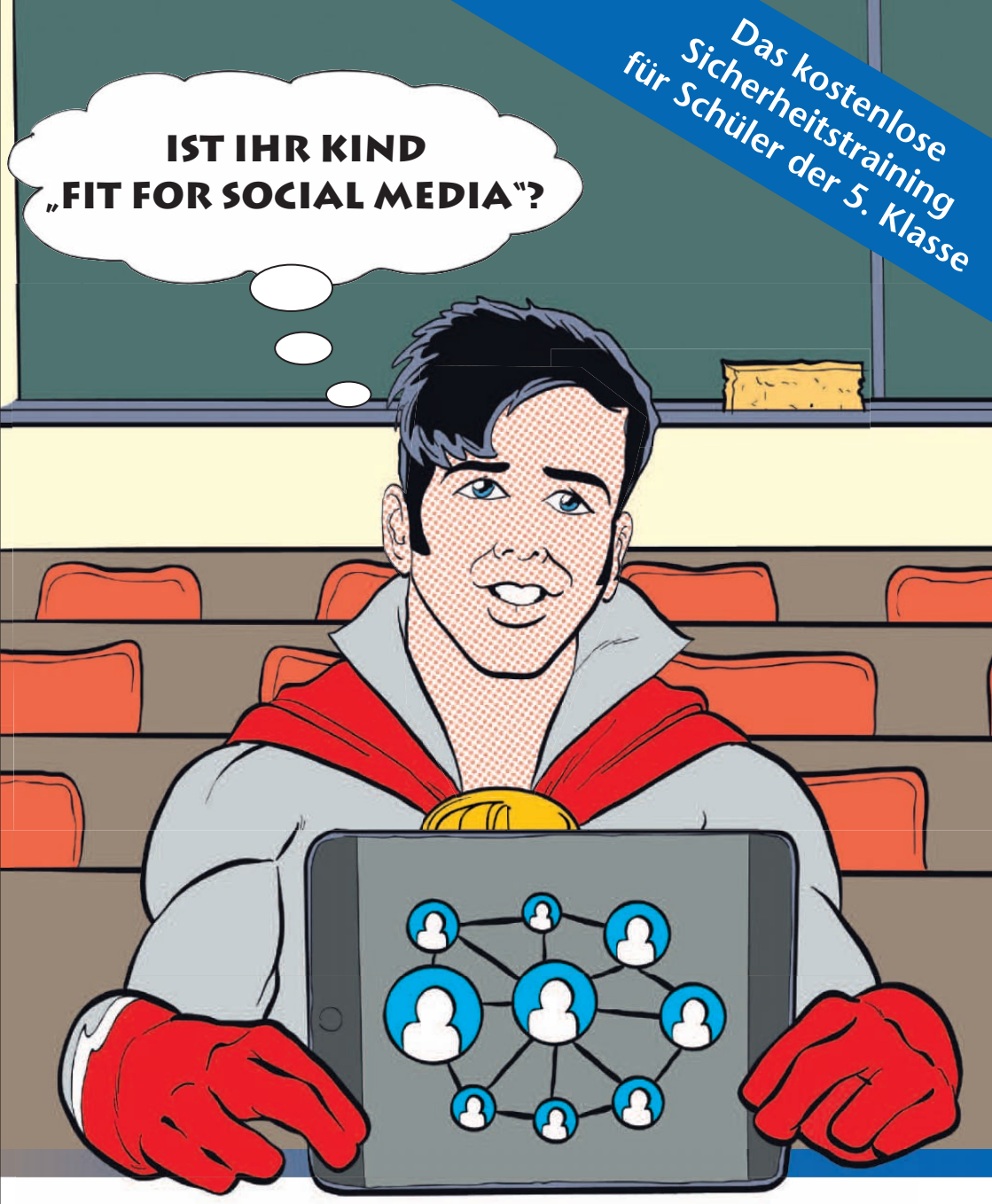
Hochschule für Musik und Theater Rostock
Einklang im Nonett

Dienstag, 07. Juni 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Thekentratsch *

„Immer auf den letzten Drücker"

Mittwoch, 08. Juni 2016, 20 Uhr
Mathias-Jakobs-Stadthalle



Mehr Infos über die Aktion
erfahren Sie unter
www.gelsen-net.de/socialmedia

GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

Unsere Kulturförderung ist gut für die Sinne.

Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Kunst und Kultur wirken sich auf unsere Lebensqualität aus. Ein reichhaltiges Angebot an kulturellen Einrichtungen und Aktivitäten ist gleichzeitig Merkmal einer aktiven Bürgergesellschaft, denn kulturelle Arbeit wird meist ehrenamtlich erbracht. Die Sparkasse Gladbeck unterstützt dieses Engagement! Sie leistet durch eine Vielzahl von Fördermaßnahmen einen Beitrag dazu, dass Gladbeck für ihre Bewohner lebenswert und für ihre Besucher attraktiv ist. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**